

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0667/2006

Auskunft erteilt:

Herr Heilemann

Ruf:

492 20 35

E-Mail:

Heilemann@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2006

Betrifft

Jahresabschluss 2005 der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH (IStG gGmbH)

Beratungsfolge

19.09.2006 Kulturausschuss

20.09.2006 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss mit Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 1**) und Bilanz (**Anlage 2**) der IStG gGmbH für das Geschäftsjahr 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der IStG gGmbH für das Geschäftsjahr 2005 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner unter dem 06.02.2006 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der IStG gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der IStG gGmbH zum 31.12.2005, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	314.334,76 €,
in der Gewinn- und Verlustrechnung	
mit einem Jahresfehlbetrag von	263.155,74 €,
mit einem Bilanzgewinn von	331.437,50 €,

wird festgestellt.
 - b) Der Bilanzgewinn von 314.437,50 € wird als Kapitalrücklage für das Geschäftsjahr 2006 eingestellt.
 - c) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der IStG gGmbH werden für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

- d) Für die Durchführung der Abschlussprüfung der IStG gGmbH für das Geschäftsjahr 2006 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann & Partner mit Sitz in Dortmund beauftragt.

Begründung:

Die Stadt Münster hält an der IStG gGmbH einen Anteil von 10 % am Stammkapital. Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages unterliegt der Gesellschafterversammlung u. a. die Beschlussfassung über

- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates und
- die Auswahl des Abschlussprüfers.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2005 der IStG gGmbH:

Vorbemerkung:

Die IStG gGmbH hat zum 01.01.2005 ihre operative Tätigkeit aufgenommen und damit den bisherigen Forschungsbetrieb vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V. unverändert fortgeführt. Insofern liegen keine Vergleichszahlen der IStG gGmbH aus den vergangenen Geschäftsjahren vor.

Ertragslage:

Die IStG gGmbH hat im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 263.155,74 € ausgewiesen. Von Bedeutung ist dabei, dass nicht projektbezogene, institutionelle Förderungen durch die Gesellschafter i. H. v. 396.593,24 € als Kapitalrücklage erfasst wird. Den sonstigen Erträgen i. H. v. rd. 312 T€ (in erster Linie Projektförderungen von Dritten und Gesellschaftern) stehen Personalaufwendungen (279 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen (293 T€) gegenüber.

Vermögenslage:

Das Sachanlagevermögen (15 T€) beinhaltet die vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V. zum Buchwert übernommenen Einrichtungsgegenstände. Die sonstigen Vermögensgegenstände (220 T€) betreffen rentierlich angelegte Liquiditätsreserven zum Stichtag.

Unter Berücksichtigung der im Jahr 2005 erfolgten Kapitalrücklagenzuführung aus Gesellschaftermitteln zur institutioneller Förderung der Gesellschaft (397 T€) und dem Jahresfehlbetrag 2005 (263 T€) verfügt die IStG gGmbH über ein Eigenkapital von 156 T€, was einer Eigenkapitalquote von 49,8 % entspricht.

Ausblick:

Durch die Ankündigung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW, ab 2007 die institutionelle Förderung gänzlich einzustellen, ist die Gesellschaft existenziell bedroht. Die Geschäftsführung und Vertreter der Gesellschafter der IStG gGmbH versuchen nachdrücklich ihren Einfluss bei den landespolitischen Entscheidungsträgern geltend zu machen, um die geplante Kürzung der Fördermittel zu verhindern.

Der Aufsichtsrat der IStG gGmbH berät über den Jahresabschluss 2005 in seiner Sitzung am 21.09.2006.

i. V.

gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin